



RADAR NEWSLETTER

02. Mai 2022

DER RADAR NEWSLETTER INFORMIERT SIE IN UNREGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN ÜBER ALLE NEUIGKEITEN ZU RADAR. ALLE BISHERIGEN NEWSLETTER FINDEN SIE [HIER](#).

NEWS

RADAR SOFTWARE RELEASE (VERSION 1.13)

Seit 27. April 2022 steht RADAR in der neuen Software-Version v 1.13 zur Verfügung.

Mit der neuen Software werden auf der zentralen [RADAR Cloud](#)-Instanz auch alle Datenpublikationen von lokalen RADAR-Instanzen angezeigt und suchbar gemacht. Diese Publikationen sind mit dem Hinweis „verfügbar auf:“ über dem Institutions- bzw. Dienstlogo ausgezeichnet. Bei Klick auf den Publikationstitel werden Nutzerinnen und Nutzer direkt auf die Landingpage des Datensatzes auf der jeweiligen lokalen RADAR-Instanz geleitet und können dort die vollständige Metadaten-Annotation und den Datensatz einsehen sowie herunterladen. Über die zentrale RADAR Cloud-Instanz werden ab sofort auch die Metadaten von lokalen RADAR-Instanzen gemäß dem standardisierten Open Archives Protocol for Metadata Harvesting (OAI-PMH) öffentlich zum Harvesting bereitgestellt.

Darüber hinaus ist in der neuen Software-Version die Reservierungsoption für DOIs im Metadaten-Editor prominenter als bisher hervorgehoben. Weitere Verbesserungen der Barrierefreiheit, kleinere Bugfixes und technische Pflegearbeiten runden das Release ab.

Bitte kontaktieren Sie uns an, wenn Sie weitere Informationen zum Release wünschen.

BEITRAG ÜBER KONDATA ERSCIENEN

Unser Konferenzbeitrag zu KonDATA, dem lokalen Forschungsdatenrepository der Universität Konstanz, ist im Tagungsband der E-Science Tage 2021 erschienen. Der Band ist im Open Access unter <https://doi.org/10.11588/heibooks.979> und als Softcover im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-948083-55-7).

Gemeinsam mit der Universität Konstanz beschreiben wir die Einrichtung von [KonDATA](#) aus den Perspektiven beider Partner, der Universität Konstanz als Auftraggeber und FIZ Karlsruhe als externer Dienstleister. Bei KonDATA betreibt FIZ Karlsruhe die RADAR-Software

im Auftrag der Universität Konstanz auf deren lokaler IT-Infrastruktur und unter Einbindung ausschließlich institutionseigener Speichersysteme.

Landwehr, Matthias et al.: Lokal betrieben, remote gepflegt – Software für ein Datenrepositorium in Kooperation implementieren, in: Heuveline, Vincent und Bisheh, Nina (Hrsg.): E-Science-Tage 2021: Share Your Research Data, Heidelberg: heiBOOKS, 2022, p. 44-53. <https://doi.org/10.11588/heibooks.979.c13717>

Sprechen Sie uns an, wenn Sie an einer vergleichbaren [RADAR Local](#)-Lösung interessiert sind!

ERFOLGREICHER EINSATZ DER RADAR API IM DFG-PROJEKT SULMASS

Um neben der regulären RADAR-Benutzungs Oberfläche auch die Integration von RADAR-Funktionen in bestehende Applikationen und Workflows sowie die Implementierung alternativer Oberflächen zu ermöglichen, steht die RADAR API zur Verfügung. Diese ist REST-basiert und bildet den vollständigen Funktionsumfang des RADAR-Frontends ab.

Im DFG-Projekt [SuLMaSS](#) (DFG-Projektnummer 3911288229) wird die RADAR API zwischenzeitlich erfolgreich eingesetzt. SuLMaSS hat zum Ziel, ein nachhaltiges Lifecycle-Management für Forschungssoftware, u.a. anhand einer Simulationssoftware für kardiale Elektrophysiologie (openCARP) zu verbessern, zu entwickeln und zu evaluieren. Neben der Bereitstellung des Softwarepakets openCARP sollen außerdem Infrastrukturkomponenten sowohl zum Testen, Versionieren und Referenzieren als auch zur sicheren Aufbewahrung und Publikation für alle Phasen des Software-Lifecycles entwickelt werden. Hierbei kommt [RADAR4KIT](#), die lokale RADAR-Lösung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zum Einsatz. Für jede Release-Version der openCARP-Software werden deren Assets wie z.B. die passende Dokumentation oder Beispiel-Simulationsdaten aus GitLab automatisch in RADAR4KIT hochgeladen und die entsprechenden Metadaten über die RADAR API hinzugefügt. Im Rahmen des Freigabeprozesses können die gesammelten Informationen manuell von einem zuständigen Kurator oder einer Kuratorin überprüft werden. Alle bisher zu openCARP-Releases publizierten Datensätze finden Sie [hier](#).

Nachfolgende Publikation informiert über den Aufbau der gesamten technischen Infrastruktur, die auch für andere große, verteilte Softwareprojekte nachgenutzt werden kann:

Bach, Felix, Jochen Klar, Axel Loewe, Jorge Sánchez, Gunnar Seemann, Yung-Lin Huang, und Robert Ulrich. 2022. „The OpenCARP CDE: Concept for and Implementation of a Sustainable Collaborative development Environment for Research Software“. *Bausteine Forschungsdatenmanagement*, Nr. 1 (März). German: 64-84.

<https://doi.org/10.17192/bfdm.2022.1.8368>

Näheres zur RADAR API erfahren Sie [hier](#) oder sprechen Sie uns persönlich an!

NEUE PUBLIKATIONSSERVICES FÜR FACHCOMMUNITYS: RADAR4CHEM UND RADAR4CULTURE

Schon seit der ersten Förderrunde der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) im Jahr 2020 ist FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur als Mitantragsteller maßgeblich in zwei NFDI-Konsortien vertreten. Im Konsortium für Forschungsdaten zu materiellen und immateriellen Kulturgütern (NFDI4Culture) sowie im

Fachkonsortium Chemie (NFDI4Chem) werden für die jeweilige Fachcommunity Lösungen zum Management von Forschungsdaten erarbeitet.

In diesem Rahmen bieten wir mit „RADAR4Chem“ und „RADAR4Culture“ ab sofort für Forschende aus den Bereichen Chemie und Kulturwissenschaften leistungsstarke Services zur einfachen Publikation ihrer Forschungsdaten.

Die beiden neuen RADAR-Angebote ergänzen das bereits existierende Portfolio an Fachrepositorys in der Chemie sowie im gesamten Bereich der Kulturgüter, von der Architektur-, Kunst- und Musik- bis hin zur Theater-, Tanz-, Film- und Medienwissenschaft. Forschende dieser Disziplinen können die neuen RADAR-Angebote kostenfrei und unabhängig von ihrer institutionellen Zugehörigkeit nutzen.

Weitere Informationen zu unseren neuen Publikationsservices erhalten Sie in unserer [Pressemitteilung](#) sowie auf den Websites der Fachkonsortien:

- [NFDI4Chem](#) für die Fachcommunity Chemie
- [NFDI4Culture](#) für die Fachcommunity Kulturgüter

Mit besten Grüßen,

Ihr RADAR-Team

Kontaktinformation:

Der RADAR Newsletter wird veröffentlicht von:



FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

RADAR

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Tel. +49 7247 808-841

info@radar-service.eu

www.radar-service.eu

Folgen Sie uns auf:



Sie haben uns die Erlaubnis gegeben, Ihnen den RADAR Newsletter zusenden zu dürfen. Den Newsletter können Sie [hier](#) abbestellen.

Über eine Weiterleitung dieses Newsletters an andere Interessierte würden wir uns freuen! Ihre Anmeldung zum Newsletter können Sie [hier](#) vornehmen.